

---

# **Wettbewerbs- und Kartellrecht, gewerblicher Rechtsschutz**

---

# Wesentliche Rechtsquellen

---

**UWG**

**Gesetz gegen den unlauteren  
Wettbewerb**

---

## **Schutzobjekte:**

Mitbewerber

Verbraucher

Allgemeinheit

Leistungswettbewerb als solcher

(vgl. hierzu die Klagebefugnis,  
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2-4 UWG)

---

**GWB**

**Gesetz gegen  
Wettbewerbsbeschränkungen**

---

# **Schutzobjekt:**

Institution des Wettbewerbs und  
seine Funktionsfähigkeit

---

# **Gewerblicher Rechtsschutz**

---

## **Wichtige Schutzrechte:**

Patent

Gebrauchsmuster

Geschmacksmuster

Marken

geschäftliche Bezeichnungen

Urheberrecht

---

**beachte:**

Einfluss des Europäischen  
Gemeinschaftsrechts

---

# **Durchsetzung von Ansprüchen**

---

# Unterlassungsansprüche

können sich ergeben:

- aus Vertrag
- aus gesetzlichen Vorschriften

---

# Verletzungsunterlassungsanspruch

Voraussetzungen insbesondere:

- tatbestandsmäßiger rechtswidriger Eingriff
- Wiederholungsgefahr

---

# Wiederholungsgefahr

kann grundsätzlich nur beseitigt werden  
durch:

ernstgemeinte

uneingeschränkte

bedingungslose

ausreichend strafbewehrte

**Unterlassungserklärung**

---

# **Vorbeugender Unterlassungsanspruch**

Voraussetzung:

Erstbegehungsgefahr,  
d.h. ernstlich drohende Gefahr  
einer rechtswidrigen Handlung

---

# Beseitigungsanspruch

z.B.

Widerruf geschäftsschädigender  
Äußerungen

Abgabe einer  
Löschungserklärung bzgl. einer  
unzulässigen Internet-Domain

---

# Schadensersatzanspruch

## Voraussetzungen:

- konkrete Pflichtverletzung
- Verschulden
- konkreter Schaden, §§ 249 ff. BGB

---

Zulässig bei schuldhafter Verletzung von

Urheberrecht-, Patent-, Gebrauchsmuster-,  
Geschmacksmuster-, Persönlichkeits-,  
Namens-, Firmen- und Markenrecht

---

## **Dreifache Art der Schadensberechnung:**

- konkreter Schaden, §§ 249 ff. BGB
- Zahlung einer angemessenen Lizenzgebühr
- Herausgabe des vom Verletzer erzielten Reingewinns

---

## **Weitere mögliche Ansprüche:**

- Bereicherungsanspruch, § 812 Abs. 1 BGB
- Anspruch auf Auskunft und Rechnungslegung
- Anspruch auf Vorlage, Besichtigung
- Anspruch auf Gewinnabschöpfung

---

# **Problematisch bei der Bestimmung der Aktivlegitimation:**

Bestehen eines konkreten  
Wettbewerbsverhältnisses

---

## **Erweiterte Klagebefugnis nach § 8 Abs. 3 Nr. 2-4 UWG**

- Verbände
- qualifizierte Einrichtungen
- Industrie- und Handelskammern,  
Handwerkskammern

---

# **Die außergerichtliche Durchsetzung der Ansprüche**

---

# Die Abmahnung

urspr. gewohnheitsrechtlich entstanden

**jetzt:**

in § 12 Abs.. 1 UWG empfohlenes Mittel zur  
vorgerichtlichen Durchsetzung von  
Unterlassungsansprüchen

**keine Prozessvoraussetzung**

---

## Zweck:

- Herbeiführung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung, Beseitigung Wiederholungsgefahr, Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens
- einen möglicherweise gutgläubig Handelnden bösgläubig zu machen
- nachteilige Kosten in einem Prozess zu vermeiden, insb. Dem Abgemahnten die Möglichkeit des sofortigen Anerkenntnisses mit der Folge des § 93 ZPO zu nehmen

---

# **Kostentragungspflicht, § 12 Abs. 1 Satz 2 UWG**

---

# **Die gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche**

---

**speziell:**

das Verfahren der  
einstweiligen Verfügung

---

## **Voraussetzung:**

- 1.** Verfügungsanspruch
- 2.** Verfügungsgrund  
(Ausnahme: § 12 Abs. 2 UWG)

---

# Glaubhaftmachung

wichtigste Mittel:

Urkunden

eidesstattliche Versicherung

---

# **Schutzschrift des Antragsgegners**

---

**Widerspruch**

**Frist zur Erhebung der  
Hauptsacheklage**

**Berufung**

---

# Abschlussklärung

---

# **Schadenersatz nach § 945 ZPO**

---

# Lauterkeitsrecht

---

# **Liberalisierung des Wettbewerbsrechts**

---

# Zentrale Norm:

§ 3 UWG

---

## **§ 3 Abs. 1 UWG:**

„ Unlautere geschäftliche Handlungen sind unzulässig, wenn sie geeignet sind, die Interessen von Mitbewerbern, Verbrauchern oder sonstigen Marktteilnehmern spürbar zu beeinträchtigen.“

---

# Rechtsfolge:

§§ 8-10 UWG

---

## **§ 8 Abs. 1 UWG:**

„Wer eine nach § 3 oder § 7 unzulässige geschäftliche Handlung vornimmt, kann auf Beseitigung und bei Wiederholungsgefahr auf Unterlassung in Anspruch genommen werden. Der Anspruch auf Unterlassung besteht bereits dann, wenn eine derartige Zuwiderhandlung gegen § 3 oder § 7 droht.“

---

## **jeweils erforderlich:**

- eine Wettbewerbshandlung
- die Unlauterkeit der Wettbewerbshandlung
- ihre Eignung zu einer nicht unerheblichen Beeinträchtigung des Wettbewerbs

---

## Definition Wettbewerbshandlung:

„geschäftliche Handlung“

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1 UWG:

„jedes Verhalten einer Person zugunsten des eigenen oder eines fremden Unternehmens, bei oder nach einem Geschäftsabschluss, das mit der Förderung des Absatzes oder des Bezugs von Waren oder Dienstleistungen oder mit dem Abschluss oder der Durchführung eines Vertrags über Waren oder Dienstleistungen zusammenhängt; als Waren gelten auch Grundstücke, als Dienstleistungen auch Rechte und Verpflichtungen.“

---

# Unlauterkeit:

§ 1 UWG a.F.: „Verstoß gegen gute Sitten“

---

= alle Handlungen, die den ständigen Gepflogenheiten in Handel, Gewerbe, Handwerk und selbständigen beruflichen Tätigkeit zuwider laufen

---

# **Weitgehende Kodifizierung der bisher anerkannten Fallgruppen in den §§ 4 – 7 UWG**

---

**Begriff der Unlauterkeit nicht  
identisch mit dem Begriff des  
Verstoßes gegen die guten Sitten  
in den §§ 138 und 826 BGB**

---

# **Eignung zur nicht nur unerheblichen Beeinträchtigung des Wettbewerbs**

---

# Unclean-hands-Einwand

---

# Fallbeispiele des § 4 UWG

---

## **Kundenfang, § 4 Nr. 1-6 UWG**

ursächliche Beeinflussung der Abnehmer  
oder Lieferanten durch Täuschung,  
Nötigung, Belästigung, Verlockung  
(Wertreklame) und durch Einsatz  
aleatorischer Reize

---

# **Irreführende Werbung, § 5 UWG**

---

# **Vergleichende Werbung, § 6 UWG**

---

## **gekennzeichnet durch 3 Kriterien:**

- Werbung
- unmittelbare oder mittelbare Erkennbarkeit des Mitbewerbers oder seiner Produkte
- Vergleich

---

# **Unzumutbare Belästigungen, § 7 UWG**

























---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!